



Das Glasmuseum Immenhausen kombiniert in dieser Ausstellung Bilder von Ina Yver mit Glasobjekten von Elke Hübner.

Die farbigen Leinwand-Arbeiten werden neben den aus transparentem Glas erschmolzenen Skulpturen präsentiert, wobei die Werke der Künstlerinnen trotz ihrer Gegensätzlichkeit nicht konkurrieren, sondern sich harmonisch zusammenfügen.

Beide Frauen thematisieren das Meer in ihren Arbeiten. Die Bilder von Ina Yver sind zwar abstrakt, erinnern aber durch ihre Farbigkeit sogleich an Wasser, manchmal an aufgepeitschte See und Küstenstreifen und lassen das Licht der Sonne auf der Meeresoberfläche als farbige Reflexe erahnen. Im Werk Elke Hübners wird ihre Beziehung zum Meer ebenfalls deutlich, nicht nur durch das häufig auftretende Motiv der Segelboote und Schiffe, auch das verwendete Material erinnert durch seine farblose Transparenz an erstarrtes Wasser; die durch den Herstellungsprozess bedingte Struktur im Glas lässt Wellen und Schaumkronen erahnen.



Das Glas, die Leinwand und das Meer

Glaskunst aus dem Nachlass Elke Hübner und Bilder von Ina Yver

8. Oktober 2011 bis 29. Januar 2012

Glasmuseum Immenhausen
Am Bahnhof 3
34376 Immenhausen
Tel.: (0 56 73) 20 60
Fax: (0 56 73) 91 14 30

e-mail: glasmuseum@immenhausen.de
www.immenhausen.de/glasmuseum

Öffnungszeiten:

Di - Do 10-17 Uhr
Fr - So 13-17 Uhr

Feiertage auf Anfrage

Eintrittspreis:

Erwachsene 3,50 EUR
Schüler/Stud. 2,50 EUR
Familienkarte 8,00 EUR (2 Erwachsene und eigene Kinder unter 18 Jahren)

Kurze Einführungen in das Museum und seine Sammlungen sind kostenlos.

Qualifizierte Führungen (ca. 1,5 Std.)

30,00 EUR
Anmeldung erforderlich

Gefördert durch
Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst



das Glas + die Leinwand das Meer

Glaskunst aus dem Nachlass Elke Hübner und Bilder von Ina Yver

Grafik: Jens Freitag www.teo-kassel.de

GLASMUSEUM

IMMENHAUSEN

Elke Hübner wurde 1939 in Berlin geboren, interessierte sich schon früh für Kunst, musste aber zunächst eine Ausbildung in einem "ordentlichen" Beruf absolvieren. Später schlossen sich Studiengänge an der Kunsthochschule in Braunschweig an, wo sie über die Beschäftigung mit der Keramik zum Material Glas kam.

Um die Umwelt zu schonen, benutzt sie für ihre Skulpturen gebrauchte Fensterscheiben, die sie schneidet und nach der gewünschten Struktur stapelt und dann im Ofen verschmilzt. Durch eingelegte Drähte und farbige Folien entstehen reizvolle feine Linien und Flächen. Dreidimensionalität erhalten ihre Objekte durch die Verbindung mit Schnüren oder Drahtelementen.

Elke Hübner beteiligte sich regelmäßig seit 2003 am im Glasmuseum ausgeschriebenem Wettbewerb um den Immenhäuser Glaspreis, erhielt 2006 für das Objekt "Brückenschlag" sogar den 3. Preis der Jury. Noch während der Vorbereitungen zum 4. Immenhäuser Glaspreis 2009 ist Elke Hübner plötzlich verstorben. Ihr Nachlass wird jetzt in dieser Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Besucher erhalten einen Einblick in das Werk einer Künstlerin, die sich dem Material Glas verschrieben hat, mit einfachen Mitteln zu einer ihr eigenen Formensprache gefunden und bis zuletzt die Freude am Experimentieren nicht verloren hat.



Ina Yver wurde 1958 in Kassel geboren, verbrachte ihre Kindheit und Jugend jedoch im nordhessischen Immenhausen in einem von Kunst und Klassischer Musik gekennzeichneten Elternhaus. Durch dieses künstlerische Umfeld geprägt, studierte sie nach dem Abitur von 1976 bis 1981 an der Gesamthochschule Kassel Textildesign. Nach Abschluss des Studiums wandte sie sich der Malerei zu, ihr Interesse galt aber nicht nur der Leinwand, sondern auch der Porzellan- und Glasmalerei. Im Alter von 23 Jahren verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt von Nordhessen nach Frankreich, lebt seit 1984 mit ihrem Mann in der südlichen Bretagne und findet in dieser einzigartigen Landschaft am Atlantik die Motive für ihre abstrakte Malerei.

Als freischaffende Künstlerin lässt sie sich von der Vielfalt der Farben und Formen leiten, arbeitet sehr spontan und versucht, die Balance zwischen der Harmonie der Farben auf der einen Seite und der Kühnheit der Gestaltung auf der anderen Seite herzustellen. Die Bilder sind mit viel Emotion auf die Leinwand gebracht, nehmen den Betrachter mit nach Frankreich an den Strand der südlichen Bretagne, wo das Meer manchmal stürmisch und die Küste felsig ist, wo sich die Sonne im Wasser spiegelt und so die ganze Farbpalette für die Malerei zur Verfügung steht.

